

# Informationen für Begleitpersonen zur Firmlingswallfahrt Georgenberg

## Hintergrund

Jedes Jahr finden die traditionellen Firmlingswallfahrten an den Standorten Locherboden, Georgenberg und in Osttirol/ Lienz statt. Die Wallfahrten richten sich vor allem an Firmkandidat\*innen und ihre Paten und Patinnen. Zu den Wallfahrten gibt es ein Begleitheft, das eine Teilnahme individuell und losgelöst von den drei Terminen ermöglicht.

**GehTragen** –das Thema der heurigen Firmlingswallfahrten ist das Kunstwort „GehTragen“, das sich aus den zwei Begriffen gehen und tragen zusammensetzt.

**Gehen:** Das Leben ist ein Weg, den wir täglich neu beschreiten. Der Weg ist ein Symbol für unser Leben. Wir gehen durch den Tag, die Woche, den Monat, das Jahr. Alle Wege haben einen Anfang und ein Ziel. Was ist unser Weg? Wohin gehen wir? Mit wem gehen wir? Wer begleitet uns auf unserem Weg?

**Tragen:** Im Leben gibt es immer wieder Lasten zu tragen. Lasten können auf Dauer Mut und Lebensfreude nehmen. Es gibt belastende Beziehungen, Sorgen, Ängste, Schuld, Krankheit, Verlust von lieben Menschen, Trauer und vieles mehr. Wie gehen wir damit um? Jesus sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“ (Mt 11,28).

Jesus will uns von unseren Lasten befreien. Er will uns auf unserem Weg beistehen, uns begleiten und mit uns gehen. Er will uns sogar selber tragen, ganz persönlich, jede\*n Einzelne\*n.

## Allgemeine Informationen

- Ort:** Georgenberg  
Start: Parkplatz Weng
- Datum:** Freitag, 3. Mai 2024, ab 18:00 Uhr bis ca. 21:30
- Ablauf:** **ab 18:00 Uhr** sind auf dem Weg zum Georgenberg die Stationen besetzt  
**ab 19:45 Uhr** Musik und Einstimmung auf den Abend  
**20:30 Uhr** bei schönem Wetter OpenAir Gottesdienst  
bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
- Gehzeit:** inkl. Verweildauer bei Stationen ca. 70 -90 Minuten
- Weg:** Wanderweg von der Weng zur Kirche. (Keine Stationen durch die Wolfsklamm)
- Anreise:** erfolgt individuell, evtl. Organisation liegt bei Verantwortlichen der teilnehmenden Pfarren/ Seelsorgeräumen. Anreise im Reisebus wird empfohlen.
- Parken:** Der Parkplatz in der Weng ist für Busse reserviert. Privatautos müssen in Fiecht parken (Friedhof, ehem. Kloster, Parkgarage Sporthalle).

Es ist ein Shuttledienst zwischen Fiecht Mittelschule und Parkplatz Weng eingerichtet (Kosten € 2.- pro Person)

**Verpflegung:** Am Georgenberg ist das Wallfahrtsgasthaus geöffnet.

Die Veranstaltung findet ausschließlich draußen statt. Auf wetterangepasste Kleidung ist zu achten. Festes Schuhwerk, Stirn- oder Taschenlampe wird empfohlen. Absage erfolgt nur bei sehr schlechten Wetterverhältnissen. Angemeldete Gruppen erhalten eine Info, bzw. wird es auf den Social Medias der Katholische Jugend Innsbruck veröffentlicht. [kj@dibk.at](mailto:kj@dibk.at)

### **Hintergrundinformationen zur Liturgie:**

Bei jeder liturgischen Feier treten wir aus unserem Alltag heraus, nähern uns Gott mit allem, was wir sind, und begegnen Gott in Gottes Wort, das uns verwandelt. Die Liturgie der Firmlingswallfahrt beginnt also mit dem ersten Schritt des Weges und endet mit Segen und Sendung zurück in den Alltag.

Die drei großen Teile der Liturgie der Firmlingswallfahrt sind daher:

#### **Let's go – gemeinsam gehen**

Ein Stück miteinander zu gehen, heißt miteinander im Gespräch zu sein und damit auch sich und dem eigenen Leben nachzuspüren. Die Stationen zum Innehalten und Mitmachen laden ein, sich mit dem Leben auseinanderzusetzen.

#### **Feel the vibes – gemeinsam ankommen**

Am Ende des Weges treffen alle Jugendlichen zusammen. Angeleitet durch junge Moderator\*innen lernen sie einander kennen und wertschätzen, reflektieren den Weg und ihre Gedanken. Sie lachen, tanzen, singen gemeinsam. Sie erleben und spüren, dass Gott sie zusammengerufen hat als Teil einer großen christlichen Gemeinschaft. Einzelne Lebens- und Glaubenswege bilden zusammen eine bunte Kirche.

#### **Celebrate the message – gemeinsam feiern**

Schließlich begegnen die jungen Menschen Gott persönlich in Gottes Wort. So können die Erlebnisse noch einmal neu gedeutet werden. Sie spüren, dass das Wort Gottes für ihr jeweiliges Leben Bedeutung haben will. In Joh 15, 12-14 heißt es unter anderem: „Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.“

Jesu möchte Freundschaft mit uns. Mit dieser Freundschaft ist die Sendung verbunden, die Freundschaft Jesu in Wort und Tat weiterzutragen. Daran erinnert das Armband, welches sich die Mitfeierenden gegenseitig umbinden.